

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

In der Antike betrachteten die Hellenen das Schwimmen als wichtige Säule der Erziehung. Dort kursierte das Sprichwort, wenn von einem Ungebildeten die Rede war: „Er kann weder schwimmen noch lesen“. Auch sonst gehörte das Schwimmen zum guten Ton oder wurde für die militärische Ausbildung genutzt. Von den Germanen ist bekannt, dass sie auch Wettkämpfe abhielten. Im 17. und 18. Jahrhundert konnten dann viele in der Bevölkerung nicht mehr schwimmen, weil sich über lange Jahre die Kirche mit einem Schwimmverbot durchgesetzt hatte. Die Angst vor Krankheiten durchs Schwimmen und vor dem Ertrinken war zu dieser Zeit sehr groß. Doch auch hier setzte sich Widerstand durch, und es wurde wieder ins Wasser gegangen.

Die gesellschaftliche Bedeutung des Schwimmens ist nach wie vor ungebrochen. Allerdings zeigen Studien ein ernüchterndes Bild über die Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Hier ist eine Diskrepanz, die nach sinnvollen Lösungsmöglichkeiten verlangt. Dadurch bekommt der Schulsport eine neue Aufmerksamkeit, weil hier alle Kinder erreicht werden. Trotz der zum Teil widrigen Umstände, gelingt es Lehrerinnen und Lehrern, den Schwimmunterricht zum Highlight werden zu lassen. In diesem Heft wird ein schüleraktivierender Unterricht vorgestellt, der Kinder und Jugendliche entwicklungsgemäß fördert und fordert. Schüler erforschen das Wasserspringen, erkennen physikalische Zusammenhänge beim Tauchen und lernen aus ihren Ängsten. Es erwarten sie spannende Beiträge, die Lust auf mehr machen.



2

Aktivierte Schüler – aktiver Schwimmunterricht

Ausgangspunkt für eine motivierend Schwimmstunde sind die Schüler. Sie sollen sinnvoll in den Unterrichtsprozess eingebunden werden

30

Tauchen im Paradies

Qualifizierungsmaßnahmen der Schulbehörde bereichern den fachfremd unterrichteten Schwimmunterricht

51

Springen wagen

Ängste erkennen, zulassen und thematisieren. Selbstreflexion kann helfen, bewusster mit diesem Problem umzugehen und eventuell auch zu überwinden



ZUM THEMA

- 2 **Aktiviere Schüler – aktiver Schwimmunterricht**
Michael Pfitzner

PRAXIS

- PRIMARSTUFE
8 **Die Bewegungsbaustelle geht baden!**
Anja Bäcker
- PRIMARSTUFE
12 **Ein „Seepferdchen“ schwimmt zu „Bronze“**
Anja Streyll
- PRIMARSTUFE I
18 **Schwimmen wie ein Fisch**
Inga Seidel
- PRIMARSTUFE/SEKUNDARSTUFE I
27 **Ran an den Forschungsauftrag!**
Barbara Steimel
- PRIMARSTUFE/SEKUNDARSTUFE I
30 **Tauchen im Paradies**
Ulrike Siemert und Dagmar Schultz
- SEKUNDARSTUFE I
34 **Rätselhafter Schwimmwettkampf**
Tanja Fengler
- SEKUNDARSTUFE II
37 **Taucher fahnden nach Physik**
Martin Baschta
- SEKUNDARSTUFE II
40 **„Drehwurm“ – Koordination oder Kondition verbessern?**
Christian Schweihofen
- SEKUNDARSTUFE II
51 **Springen wagen**
Tobias Engl

EXTRA

- 56 **Ideen-Mix fürs Schwimmen**
Christian Reinschmidt

FORUM

- 62 **Kompetenzorientierung – Chance oder Schimäre?**
Peter Neumann

MAGAZIN

- | | | |
|----|------------------------|-----------------------|
| 66 | Trendsport | Alexander Laßleben |
| 68 | Sicherheit | Heiko Häußel |
| 70 | Unterrichtsidee | Tina Humm |
| 72 | Methode | Christian Schweihofen |
| 74 | Rezensionen | |
| 79 | Aktuelles | |
| 80 | Impressum | |

Herausgeber dieser Ausgabe: Michael Pfitzner